privileg®

Wäsche-Trockner

2250 A electronic Abluft-Trockner

Bestell-Nr. 114.005

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Wäschetrockner in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem “Privileg” vertraut sein. Mit Ihrem Wäschetrockner erhalten Sie bei jedem Wetter eine flauschig weiche Wäsche.

Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein.

Geräte-Funktion

Der Trockner arbeitet nach dem Abluftprinzip. Es sollte die Möglichkeit bestehen, während des Betriebs ein Fenster zu öffnen, einen Ventilator einzuschalten oder die feuchte Luft über eine besondere Abluftleitung ins Freie zu führen. Beim Unterbau in Einbauküchen etc. ist eine Abluftleitung unbedingt erforderlich.

Ein Wäschetrockner ist kein Spielzeug ...

Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel, Kinder sollten trotzdem ferngehalten werden!
Bitte beachten Sie auch die Sicherheitshinweise auf den Seiten 4 und 5.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wichtige Sicherheitshinweise 4-5
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung. 6
Gerätebeschreibung 7
Energiespartips. 8
Aufstellung 9
Elektrischer Anschluß 9
Anschluß eines Abluftschlauches 10
Abluft 11
Beschreibung der Bedienungsblende 12
Bedienelemente und Anzeigen 13
Wäsche einfüllen 14
Bedienung/Handgriffe. 15
Flusensieb reinigen. 15
Wichtige Hinweise für das Trocknen 16
Wäschegewichte 17
Kurzanweisung. 19
Beachtenswerte Ratschläge 20-21
Wartung und Pflege 22
Behebung kleiner Störungen. 23
Kundendienst 24
Anschriften der Kundendienststellen. 25
Technische Daten/Abmessungen 26
Wechsel des Türanschlags 27
Programmübersicht 30
Verbrauchswerte. 31
Garantie-Information. 32

Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlußkabel.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluß entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß.
  Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebes vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen.
  Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Auch nicht im Trockner dürfen behandelt werden:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  - Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Türe. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, daß beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Beim Einsatz von sogenannten “Weichpflegetüchern” ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung am Flusensieb nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung des Siebes führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Das Flusensieb muß nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Das Gerät darf nie mit beschädigtem Filter in Betrieb genommen werden.
- Bei Verwendung eines Abluftschlauches ist folgendes zu beachten:
  - Der Schlauchdurchmesser darf beim Verlegen nicht reduziert werden.
  - Der Schlauch muß von Zeit zu Zeit, spätestens jedoch nach einem Jahr Betriebszeit von Flusen gereinigt werden.
- Wird der Trockner ohne Abluftschlauch betrieben, muß zwischen der Abluftöffnung am Gerät und der Raumwand ein Abstand von mindestens 30 cm vorhanden sein.

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle-Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

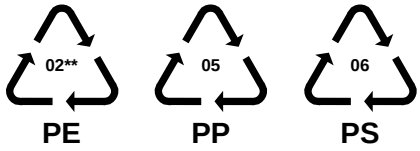
– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02≙PE-HD

04≙PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

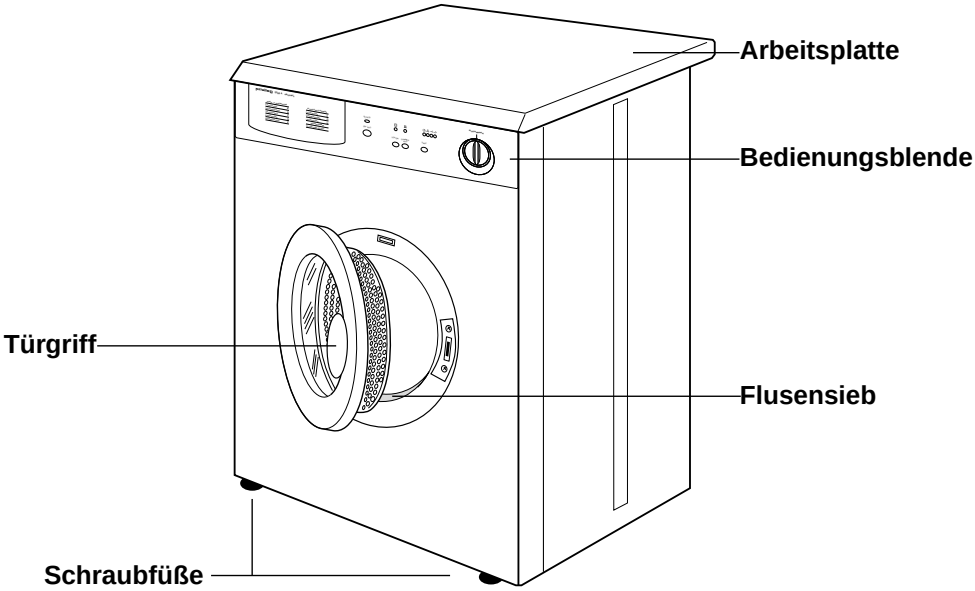
Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

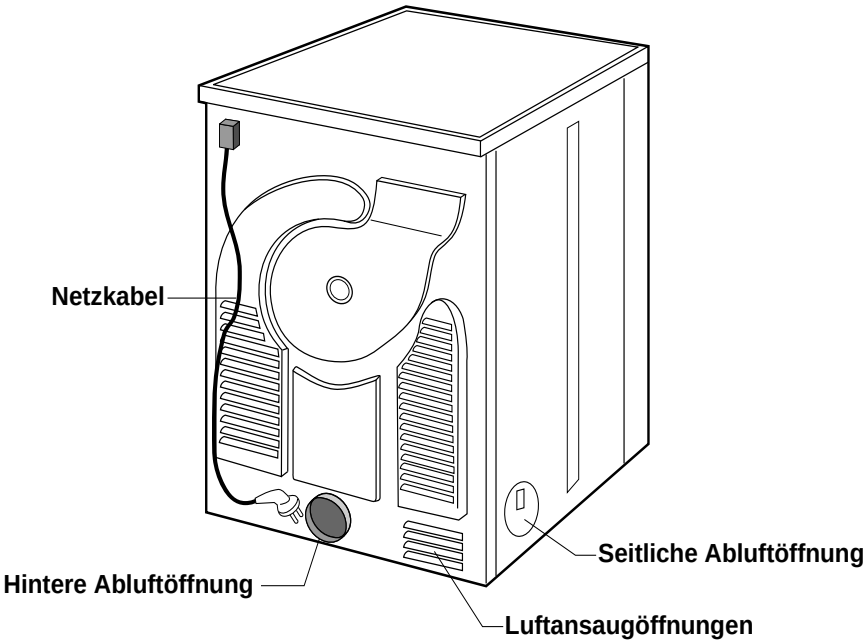
Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Gerätebeschreibung





Energiespartips

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder.
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche läßt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge nutzen - entsprechend der Programmübersicht auf Seite 30/31. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich.**
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu die Zeit für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Das Flusensieb muß regelmäßig gereinigt werden, sonst verlängern sich die Trockenzeiten und erhöht sich der Stromverbrauch.

Aufstellung

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!). **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.-schräglagen ausgleichen.**

Einschraubfüße nicht entfernen.

Das Gerät soll in einem genügend belüfteten Raum, wenn möglich in der Nähe eines Fensters aufgestellt werden, da sich während der Trocknung eine gewisse Menge feuchte Luft bildet.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Der Raum um den Trockner muß von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeiten für:

- Anschluß eines Abluftschlauches (Seite 10),
- Wechsel des Türanschlages (Seite 27),

sind gegeben.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den angegebenen Seiten.

Elektrischer Anschluß

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für Nennspannung 220-230 V mit Anschlußkabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V Wechselstrom erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt 2,6 kWh.
Erforderliche Absicherung 16 Ampere.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind gegebenenfalls zu beachten.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Anschluß eines Abluftschlauches

Abluftführung

Die Abluft muß ungehindert austreten können. Wir empfehlen den Anschluß einer Abluftführung. Damit wird vermieden, daß feuchte Luft in den Raum gelangt.

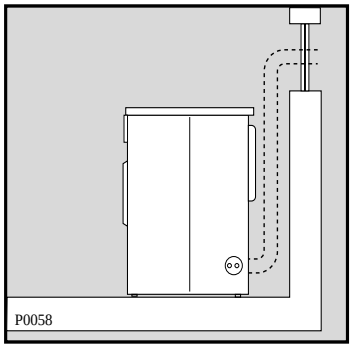
Die Abluft darf auf keinen Fall in einen Kamin geführt werden, an dem Heizgeräte angeschlossen sein. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger oder die örtliche Baubehörde.

Eine Abluftführung kann an der Rückwand oder an einer der beiden Seitenwände angeschlossen werden.

Die Abluftführung soll grundsätzlich auf dem kürzesten Weg verlegt werden. Bögen, vor allem eng geführte, sollten möglichst vermieden werden. Wir empfehlen wegen der einfachen Verlegungsmöglichkeit, die dem Gerät beiliegende Abluftschlauch-Garnitur zu verwenden.

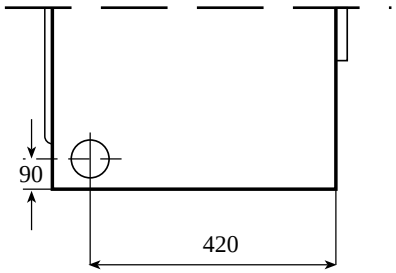
Bitte stecken Sie den Schlauch mit dem Anschlußadapter in die gewünschte Abluftöffnung.

Achten Sie darauf, daß die beiden nicht verwendeten Öffnungen durch die mitgelieferten Deckel verschlossen werden. Die Deckel können durch Herausziehen entfernt werden. Nehmen Sie dazu einen Schraubendreher o. ä. zu Hilfe.

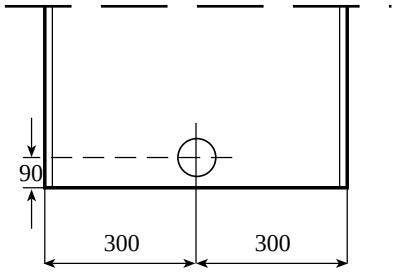


Abluftanschluß

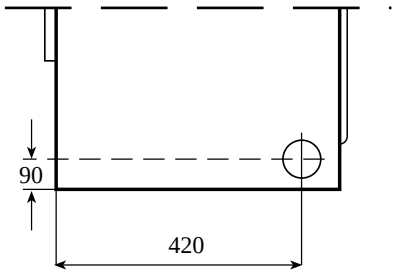
Linke Seitenwand



Rückwand



Rechte Seitenwand



Achtung!

Bedenken Sie bitte bei der Verlegung des Abluftschlauches, daß der Schlauch je nach Flusenaufkommen gelegentlich gereinigt werden muß.

Abluft

Abluftschlauch-Garnitur

Die dem Gerät beiliegende Schlauch-Garnitur beinhaltet folgende Teile:

1 Abluftschlauch
1 Anschlußadapter
1 Kunststoff-Schelle mit Dübel

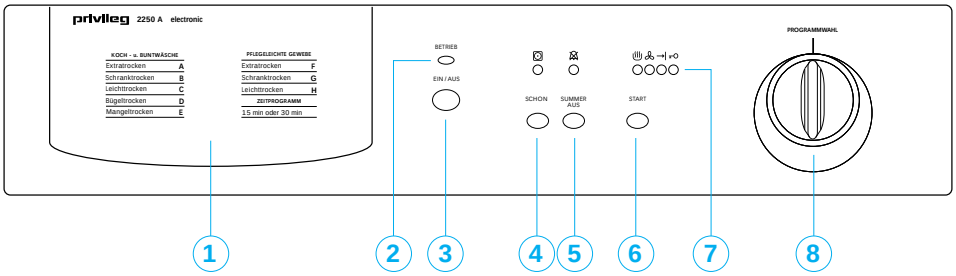
Die Kunststoff-Schelle dient als zusätzliche Befestigung und Fixierung des Abluftschlauches.

Betrieb ohne Abluftführung

Der Aufstellungsraum muß während des Trockenvorganges gut belüftet werden. Die Abluft kann dann ungehindert in den Raum austreten, wenn bei der benutzten Abluftöffnung ein Mindestabstand von 30 cm zur Wand oder zum nächsten Gegenstand eingehalten wird. Der Raum muß von Flusen frei gehalten werden.

Wenn man die Möglichkeit hat, das Gerät so aufzustellen, daß die Luft an mehreren Seiten frei ausblasen kann, ist es auch möglich, mehrere Abluftöffnungen zu benutzen. Falls das Gerät mit der Rückwand gegen eine Wand steht, darf die hintere Abluftöffnung nicht benutzt werden.
Die ungenutzten Abluftöffnungen können durch die mitgelieferten Abschlußdeckel verschlossen werden. Sie lassen sich durch Herausziehen wieder entfernen.

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programmtabelle
2 Betriebskontrolle
3 Ein/Aus-Taste
4 Schon-Taste
5 Signal-Taste
6 Start-Taste
7 Informator
8 Programm-Wahlschalter

Bedienelemente und Anzeigen

1 Programmtabelle

Die Programmtabelle gibt Ihnen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Trocknungs-Programme mit den entsprechenden Kennbuchstaben.

2 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrollampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

3 Ein/Aus-Taste

Durch Drücken der Taste, wird das Gerät eingeschaltet. Die Betriebskontrollampe leuchtet.
Nach Beendigung des Trocknungsprogramms, Taste erneut drücken. Das Gerät schaltet sämtliche Funktionen ab.

4 Schon-Taste

Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, auch bei zeitlicher Trocknung die Heizleistung von 2400 W auf 1400 W reduziert.
Die darüberliegende Lampe leuchtet.

5 Signal-Taste

Durch Drücken der Taste, wird das akustische Signal, das am Programmende und während der Knitterschutzphase ertönt, abgeschaltet.
Die darüberliegende Lampe leuchtet.

6 Start-Taste

Die Taste hat 2 Funktionen:

a) Programmstart
Durch Drücken der Taste, starten Sie das gewählte Programm.

b) Programmannullierung
Soll ein laufendes Programm annulliert werden, so drücken Sie für einige Sekunden die Taste.

7 Informator

Die Kontrollampen zeigen folgende Funktionen an:

• **Kontrollampe leuchtet.**
Die Trocknungsphase mit Heizung wird durchgeführt.

• **Kontrollampe leuchtet.**
Die Abkühlphase von ca. 8 Minuten läuft ab.

• **Kontrollampe →| leuchtet.**
Das Programm ist beendet.
Es läuft die Knitterschutzphase von ca. 20 Minuten ab. Während dieser Phase kann die Wäsche jederzeit entnommen werden.

• **Kontrollampe blinkt.**
Die Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.
Das Gerät funktioniert nur bei richtig geschlossener Tür.

8 Programm-Wahlschalter

Durch Links- oder Rechtsdrehung des Schalters, wird das gewünschte Trocknungsprogramm (A-H) oder die Trocknungszeit (15 oder 30 min) eingestellt.
Der Buchstabe bzw. die Zahl muß mit dem Markierungsstrich auf der Blende übereinstimmen.

Wäsche einfüllen

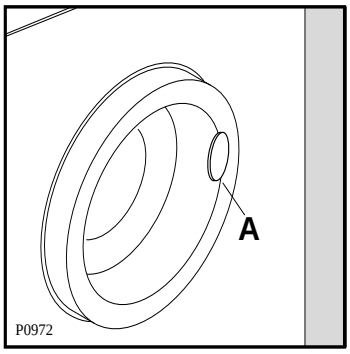
Fassungsvermögen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- und Buntwäsche	max. 5,0 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2,0 kg
Feinwäsche	max. 2,0 kg

Einfülltür öffnen

Zum Öffnen der Tür drücken Sie die Taste, die auf der Rückseite des Türgriffes “**A**” vorhanden ist.



Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloß einrastet.

Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dieses optimale Wirtschaftlichkeit sichert. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogrammes können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen.
Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.
Einfülltür schließen, der Trocknungsgang geht automatisch weiter.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, sodaß evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Bedienung/Handgriffe

Programm wählen

- entsprechend der Programmübersicht auf Seite 30/31.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

a) Elektronik-Programme für Baumwoll-, Pflegeleicht- und Feinwäsche (A - H).

b) Das Zeitprogramm für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken (15 oder 30 min).

Bitte beachten Sie, daß für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.

Schon-Taste

drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.

Signal-Taste

drücken, wenn das Programmende **nicht** akustisch angezeigt werden soll.

Start-Taste

drücken, das Gerät arbeitet. Eine Änderung der Einstellung ist nun nicht mehr möglich.

Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muß erst das laufende Programm gelöscht werden.
Drücken Sie für einige Sekunden die **“Start-Taste”** bis die Lampe im Informator erlischt.
Nun können Sie ein neues Programm wählen.

Programmablauf

Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trokkengrad erreicht ist.
Ca. 8 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung. Die Wäsche sollte nun, nachdem die Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.

Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.
Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert.

Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 20 Minuten.

Das Programm wird dann automatisch beendet.
Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitter zu vermeiden.

Programmende

Das Programm wird automatisch beendet.

Das Ende wird akustisch und optisch angezeigt.

Akustische Anzeige:
Wurde die Signal-Taste nicht gedrückt, so ertönen am Programmende sieben kurze Signaltöne.

Optische Anzeige:
Wenn die Lampe →| im Informator leuchtet ist das Programm beendet.

Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Gerät ausschalten

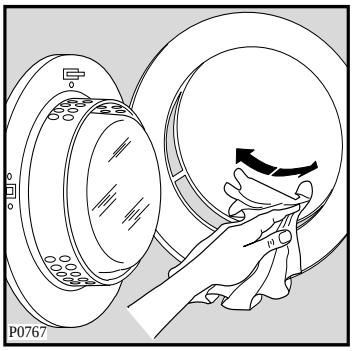
Bevor das Gerät ausgeschaltet wird, prüfen Sie bitte, ob im Informator noch eine Lampe leuchtet. Wenn ja, löschen Sie diese durch Drücken der Start-Taste.
Nur so ist garantiert, daß das nächste Trocknungsprogramm einwandfrei abläuft.

Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste ausschalten. Die darüberliegende Lampe erlischt.

Flusensieb reinigen

Das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung muß nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.
Die Reinigung sollte, bevor Sie die Wäsche entnehmen, erfolgen.
Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

Das Flusensieb braucht zum Reinigen nicht herausgenommen werden. Versuchen Sie deshalb nicht das Sieb zu demontieren.



Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 15 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, daß sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist.
Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.
Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Normales Trocknen (volle Heizleistung)
- z. B. für Baumwollwäsche

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
- für pflegeleichte Wäsche
  z. B. Acryl

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartips auf den Seiten 4/5 und 8.

- **Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes).
- Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich nicht darin “sammeln” können. Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch mindestens 15 Minuten.
  Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen.
  Wäsche dieser Art bitte nicht übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

- Die angesammelte Flusenmenge im Flusensieb ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen an der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.
- Auch gestärkte Wäsche können Sie im Trockner behandeln. Um jedoch den gewünschten Stärkeeffekt zu erzielen, wählen Sie das Programm “Bügeltrocken”. Um evtl. Stärkespuren zu entfernen, nach dem Trocknen Innentrommel feucht auswischen und trockenreiben.

Wäschegewichte (Teile aus Baumwolle)

Teil	Gewicht in g:
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Bettlacken	500
Bluse	100
Damenberufskittel	300
Damennachthemd	200
Damenschlüpfer	100
Frottiertuch	200
Geschirrtuch	100
Herrenberufskittel	600
Herrenoberhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Herrenunterhemd	100
Herrenunterhose kurz	100
Herrenunterhose lang	250
Kissenbezug	200
Serviette	100
Taschentuch	20
Tischtuch	250

Die Gewichtsangaben können jedoch nur als Richtwerte dienen.

Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschliessen.

2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.

3. Einfülltür schließen und darauf achten, daß keine Wäschestücke eingeklemmt werden.

4. Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste einschalten.

5. Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.

6. Bei Bedarf “Schon-Taste” drücken.

7. Gerät starten durch Drücken der “Start-Taste”.
Der Trocknungsvorgang beginnt.

8. Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Wäsche entnehmen.

9. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase schaltet der Trockner ab.

10. Wird die Wäsche während der “Knitterschutzphase” entnommen, Start-Taste drücken, damit das Restprogramm gelöscht wird.

11. Gerät ausschalten, dazu die “Ein/Aus-Taste” drücken.

12. Achtung! Flusensieb reinigen.

Beachtenswerte Ratschläge und Hinweise

Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetiks usw.)

Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 8 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.
Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Gefahr der Knitterbildung.

Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.
Knitterschutzphase ca. 20 Minuten.

Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad, sondern auch sehr stark abhängig vom Grade der Entwässerung. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 31).

Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.
Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.
Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozeß unterbrochen).
Tür schließen, Trocknung geht weiter.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. “Aufwickeln”. Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

Beachtenswerte Ratschläge und Hinweise

Besonders empfindliche Gewebe

Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

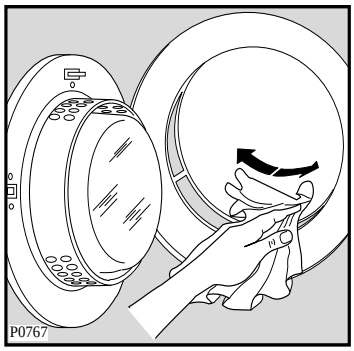
Trikotagen und Wirkwaren

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

Wartung und Pflege

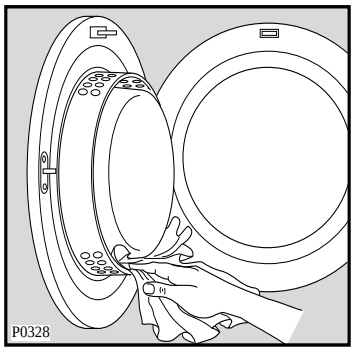
Flusensieb

Das Flusensieb muß nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seite 16).



Reinigung der Einfülltür

Die Tür regelmäßig reinigen, um eventuelle Flusen zu entfernen. Somit wird ein perfektes Trocknen gewährleistet.



Reinigen der Türdichtungen

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Reinigen des Abluftschlauches

Durch die Feuchtigkeit im Abluftkanal bleiben gelegentlich Flusen kleben. Es ist deshalb erforderlich, daß je nach Flusenaufkommen der Schlauch ab und zu gereinigt wird.

Reinigen des Trocknergehäuses

Mit Seifenwasser oder mit handelsüblichem lösungsmittelfreiem (mildem) Haushaltsreiniger.

Reinigung der Blenden und Bedienteile

Reinigen Sie die Blenden und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d.h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Gerät nicht arbeitet

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Program eingestellt?
- Haben Sie die Start-Taste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?

...das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist

- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie das Flusensieb gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet?

... der Trocknungsvorgang zu lange dauert

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Hat die Abluftführung freien Durchgang?
- War das Flusensieb gereinigt?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.
Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern.
Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, sodaß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestellnummer .....

Privilegnummer .....

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

REGION OST

12683 **Berlin-Ost,** Rapsweg 53
13347 **Berlin-Nord,** Groninger Straße 25
12105 **Berlin-Süd,** Ringstraße 42
03042 **Cottbus,** Merzdorferweg 33
06842 **Dessau-Mildensee,** Am Scholitzer Acker 8
09224 **Grüna b. Chemnitz,** Pleißaer Str. 2
02694 **Guttau b. Bautzen,** Am Bahnhof
Halle, siehe Leipzig
01809 **Heidenau b. Dresden,** Hauptstraße 44
04155 **Leipzig,** Mhiasstr. 9
39122 **Magdeburg,** Matthiasstr. 9
17033 **Neubrandenburg,** Lindenhof 2 c
14482 **Potsdam,** Gartenstr. 42
01471 **Radeburg b. Dresden,** Bärwalder Str. 2
18107 **Rostock,** Trelleborger Str. 6

REGION NORD

38114 **Braunschweig,** Aussigstraße 2
28219 **Bremen,** Bayernstraße 173
27576 **Bremerhaven 1,** Schlachthofstraße 23
29223 **Celle,** Sprengerstraße 42
26723 **Emden,** Zweiter Polderweg 14
24941 **Flensburg,** Boschstraße 2
38644 **Goslar,** Pracherstieg 2 A
22041 **Hamburg,** Efftingestraße 19
31789 **Hameln-Afferde,** Langes Feld 25
30165 **Hannover,** Beiersdorfstraße 6
31137 **Hildesheim,** Cheruskerring 47
25524 **Itzehoe,** Lise-Meitner-Str. 23
24113 **Kiel,** Flintbeker Straße 5
23554 **Lübeck,** Schwartauer Landstraße 2
21339 **Lüneburg,** In der Marsch 17
24534 **Neumünster,** Wasbeker Straße 45
26127 **Oldenburg,** Baumschulenweg 34
21682 **Stade,** Freiburger Str. 86a
38448 **Wolfsburg 11,** Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 **Arnsberg,** Lange Wende 24
33607 **Bielefeld,** Hofstraße 16 - 22
44791 **Bochum,** Harpenerstr. 62
44145 **Dortmund,** Eisenstraße 44
40599 **Düsseldorf,** Paul-Thomas-Straße 58
47059 **Duisburg,** Paul-Rücker-Straße 16
45356 **Essen,** Heegstraße 55 c
58099 **Hagen,** Kabeler Straße 70
59067 **Hamm,** Spenglerstraße 15
32429 **Minden,** Trippeldamm 8
41238 **Mönchengladbach,** Erftstraße 20
48163 **Münster,** Borkstraße 20
49084 **Osnabrück,** Karmannstraße 7
33100 **Paderborn,** Otto-Stadler Straße 17
48432 **Rheine,** Niemannstr. 9
46485 **Wesel,** Fritz-Haber-Straße 11
42369 **Wuppertal,** Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 **Aachen,** Neuenhofstraße 124
Aschaffenburg, siehe Offenbarch
Bad Hersfeld, siehe Fulda
53347 **Bonn-Alfter,** Schöntalweg 5
64331 **Darmstadt-Weiterstadt,** Robert Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 **Fulda,** Donaustraße 26
34277 **Fuldabrück/OT Berghausen,** Crumbacher Str. 56
35398 **Gießen,** Robert-Bosch Straße 10
37124 **Göttingen-Rosdorf,** Rischenweg 5
51643 **Gummersbach,** An der Schüttenhöhe 1 a
Kassel, siehe Fuldabrück
56070 **Koblenz,** Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 **Köln,** Hugo-Eckener-Straße 35
55130 **Mainz-Laubenheim,** Am Dammweg 23
Marburg, siehe Gießen
63069 **Offenbach,** Schumannstraße 160
57076 **Siegen,** Bismarckstraße 78
97080 **Würzburg,** Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 **Bad Kreuznach,** Industriestraße 3
74321 **Bietigheim,** Gansäcker 13
79108 **Freiburg,** Zinkmattenstraße 24
67657 **Kaiserslautern,** Nordbahnstraße 1
76189 **Karlsruhe,** Hansastraße 29
Trier, siehe Saarbrücken
67067 **Ludwigshafen,** Meckenheimer Straße 10
68199 **Mannheim-Neckarau,** Innstraße 41
74172 **Neckarsulm 1,** Im Klauenfuß 27
77656 **Offenburg,** Industriestraße 4 a
75179 **Pforzheim,** Freiburger Straße 15
88212 **Ravensburg,** Mühlbrukstraße 31
72766 **Reutlingen,** Am Heilbrunnen 51
66125 **Saarbrücken-Dudweiler,** Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
89081 **Ulm-Jungingen,** Buchbrunnenweg 5
78056 **Villingen-Schwenningen,** Steinbeisstraße 52
71334 **Waiblingen-Hegnach,** Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 **Worms,** Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 **Ansbach,** Rothenburger Straße 42
86179 **Augsburg,** Unterer Talweg 40
96052 **Bamberg,** An der Breitenau 9
95445 **Bayreuth,** P.-Henlein-Straße 9
99091 **Erfurt,** Mühlweg 18
90765 **Fürth-Poppenreuth,** Heinr.-Stranka-Straße 15
07552 **Gera-Bieblach-Ost,** Thüringerstr.
85051 **Ingolstadt-Haunwöhr,** Oberringstraße 24
07745 **Jena-Göschwitz,** Am Zementwerk 7
87437 **Kempten,** Porschestraße 10
84030 **Landshut-Ergolding,** Festplatzstraße 16
80935 **München,** Waldmeisterstraße 95
90451 **Nürnberg,** Wertachstraße 35
93059 **Regensburg,** Vilsstraße 26
94315 **Straubing,** Schlesische Str. 148
83278 **Traunstein-Traunsdorf,** Kreuzstraße 6
92637 **Weiden,** Oskar-v. Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 **Dornbirn**, Im Schwefel 67
8020 **Graz,** Asperngasse 2
6020 **Innsbruck,** Amraser Seestraße 56 a
9020 **Klagenfurt,** Ankershofenstraße 41
3500 **Krems,** Hohensteinstraße 17
4021 **Linz,** Industriezeile 47
8700 **Leoben,** Judendorferstraße 64
7400 **Oberwart,** Wiener Straße 59
5020 **Salzburg,** Rupertgasse 3
9800 **Spittal/Drau,** 10-Oktober-Straße 22
1110 **Wien,** Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

8/96

Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	220/230	V ~ 50 Hz
Gesamtanschluß	max. 2600	W
Antriebsmotor	200	W
Heizung	1400/2400	W
Absicherung	max. 16	A
Füllgewicht	max. 5	kg
Luftdurchsatz	ca. 150	m^3/h

Abmessungen:	mit Abdeckplatte:	ohne Abdeckplatte:
Höhe	850 mm	820 mm
- verstellbar	+ 10 mm	+ 10 mm
Breite	595 mm	595 mm
Tiefe	580 mm	575 mm

Gewicht 33 kg

CE Dieses Gerät hat das “CE”-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG)-EMV-Richtlinie.

Wechsel des Türanschlags

Wechsel des Türanschlags von links nach rechts

Falls der Türanschlag (links) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Rechtsanschlag zu ändern.

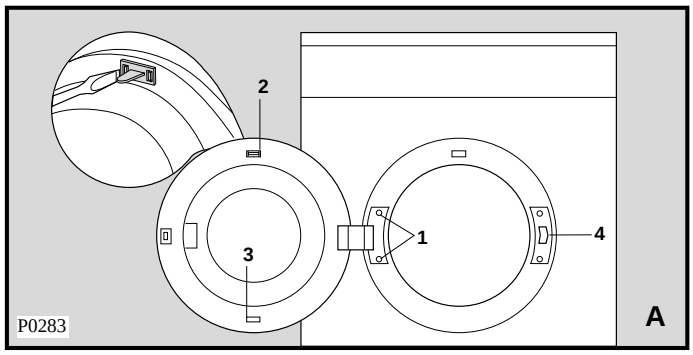
Handgriffe:

1. Die beiden Schrauben (1) am Türscharnier herausdrehen und Tür entnehmen.

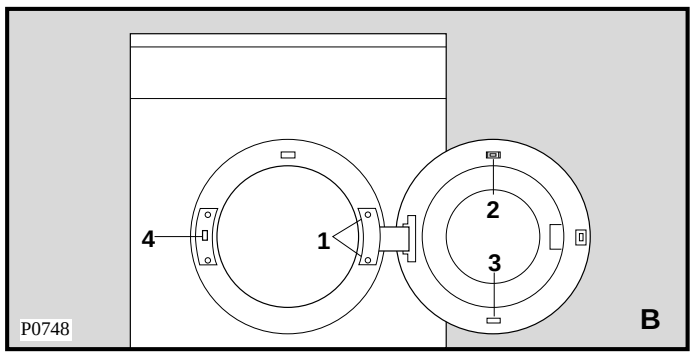
2. Die Kunststoffnase (2) und die Abdeckung (3) durch Zusammendrükken der beiden Laschen entnehmen, gegenseitig austauschen und wieder montieren. Festsitz prüfen.

3. Die Kunststoffplatte (4) durch Lösen der beiden Schrauben entnehmen und an der Gegenseite wieder anschrauben.

4. Tür, Anschlag rechts, mit den beiden Schrauben (1) wieder befestigen.



A
Türanschlag links
(serienmäßig)



B
Türanschlag rechts
(nach dem Umbau)

Notizen

Notizen

Programmübersicht

Wäscheart	Wäsche-menge	Trockengrad	Programm-wähler
Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	bis 5 kg	Extra-Trocken	**A**
Frottierwäsche Trikotwäsche Babywäsche	bis 5 kg	Schranktrocken	**B**(•)
Bettwäsche Tischwäsche Küchentücher	bis 5 kg	Leichttrocken	**C**
Bettwäsche Tischwäsche Küchentücher	bis 5 kg	Bügeltrocken	**D**
Bettwäsche Tischwäsche Küchentücher	bis 5 kg	Mangeltrocken	**E**
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben (bügelfrei) Bett- und Tischwäsche Oberhemden, Blusen	bis 2 kg	Extra-Trocken	**F**
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben z.B. Bett- und Tischwäsche Pulli, Babykleidung	bis 2 kg	Schranktrocken	**G**
Feinwäsche aus temperatur-empfindlichen Textilien.	bis 2 kg	Leichttrocken	**H**
Zeitliches Trocknen für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken Kochwäsche-Buntwäsche	bis 2 kg	individuell	30 min
Pflegeleichte Gewebe sowie Feinwäsche	1,5 - 2 kg	individuell	15 min

Hinweise für Prüfinstitute:

Für die Prüfung nach EN 61121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:
Programm A (5,0 kg) Programmeinstellung B
Programm B (5,0 kg) Programmeinstellung D
Programm C (2,0 kg) Programmeinstelluna G

(•) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Verbrauchswerte*

Programmdauer in Min. ca.		Stromverbrauch in kWh ca.	
Wäsche geschleudert mit		Wäsche geschleudert mit	
ca. 850 U/Min. Restfeuchtigkeit 70%	ca. 1000 U/Min. Restfeuchtigkeit 60%	ca. 850 U/Min. Restfeuchtigkeit 70%	ca. 1000 U/Min. Restfeuchtigkeit 60%
90-100	80-90	3,6	3,2
85-95	75-85	3,5	2,9
75-85	65-75	3,0	2,6
65-75	55-65	2,7	2,3
55-65	45-55	2,3	1,9
Kurz geschleuderte Wäsche (Restfeuchtigkeit 50%)			
30-35		1,05	
28-33		0,9	
25-30		0,69	
-	-	-	-
-	-	-	-

*** Die Verbrauchswerte und die Programmdauer wurden nach EN 61121 ermittelt.**

Der Energiebedarf und die Trockenzeit sind von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchte der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig. Die angegebenen Werte können deshalb in der Praxis abweichen.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).
Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.
Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus.
Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle
Schickedanz AG u.Co
90750 Fürth/Bayern

125996560 Z